

Betriebs- und Montageanleitung Sicherheitsabsperrentil Gas – Pneumatikventil EPVA...N(H).(MZ)...

Inhaltsverzeichnis

1.0 Allgemeines

- 1.1 Ventilangaben
- 1.2 Verwendungszweck

2.0 Gefahrenhinweise

- 2.1 Sicherheitsrelevante Begriffe
- 2.2 Sicherheitshinweis
- 2.3 Qualifiziertes Personal
- 2.4 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung
- 2.5 Unzulässige Betriebsweise
- 2.6 Sicherheitshinweis für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen Richtlinie 2014/34/EU

3.0 Handhabung

- 3.1 Transport
- 3.2 Lagerung
- 3.3 Handhabung vor der Montage

4.0 Produktbeschreibung

- 4.1 Funktion
- 4.2 Hauptmengeneinstellung (EPVA..N(H).MZ..)
- 4.3 Einstellung Öffnungsverzögerung (EPVA..N(H).MZ..)
- 4.4 Technische Daten
- 4.5 Kennzeichnung

5.0 Montage

- 5.1 Hinweise auf Gefahren bei der Montage, Bedienung und Wartung
- 5.2 Einbau

6.0 Betrieb

- 6.1 Erstinbetriebnahme
- 6.2 Außerbetriebnahme
- 6.3 Instandhaltung / Wartung
- 6.4 Wiederinbetriebnahme

7.0 Ursache und Abhilfe bei Betriebsstörungen

- 7.1 Fehlersuche
- 7.2 Fehlersuchplan

8.0 Demontage des Ventils

- 8.1 Sichtprüfung
- 8.2 Auswechseln der Verschleißteile
- 8.3 Ausbau der hydraulischen Öffnungsverzögerung (EPVA..N(H).MZ..)

9.0 Garantie

10.0 Erläuterungen zu Regelwerken

11.0 Zeichnungen

- 11.1 Abb.1 Schnittzeichnung EPVA..N.(MZ)..
- Abb.2 Schnittzeichnung EPVA..NH.(MZ)..
- Abb.3 EPVA ohne Öffnungsverzögerung
- 11.2 Hydraulische Öffnungsverzögerung
- 11.3 Steuerventil
- 11.4 Ansichtszeichnungen
- 11.5 Stückliste
- 11.6 Ersatzteile
- 11.7 Abmaße

12.0 Konformitätserklärung

1.0 Allgemeines

Diese Betriebsanleitung beinhaltet die Anweisungen, das Ventil sicher, in der vorgeschriebenen Weise, einbauen und betreiben zu können. **Ergänzend hierzu ist je nach Magnetantrieb des Steuerventils (805) die dazugehörige Betriebsanleitung (BTA) des Herstellers zu berücksichtigen.**

Sollten dabei Schwierigkeiten auftreten, die nicht mit Hilfe der Betriebsanleitung gelöst werden können, so sind weitere Informationen beim Hersteller zu erfragen.

Bei Einsatz des Ventils außerhalb der Bundesrepublik Deutschland hat der Betreiber beziehungsweise der für die Auslegung der Anlage Verantwortliche dafür zu sorgen, dass gültige nationale Regelwerke eingehalten werden. Der Gebrauch dieser Betriebsanleitung setzt die Qualifikation des Benutzers wie unter Abschnitt 2.3 „Qualifiziertes Personal“ beschrieben, voraus. Das Bedienungspersonal ist entsprechend der Betriebsanleitung zu unterweisen. Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Anlage verfügbar sein.

1.1 Ventilangaben

Hersteller:

UNI Geräte E. Mangelmann
Elektrotechnische Fabrik GmbH
Holtumsweg 13
D-47652 Weeze
Telefon: +49 (0) 2837/9134-0
Fax: +49 (0) 2837/1444
E-Mail: info@uni-geraete.de
Homepage: www.uni-geraete.de

Bezeichnung

Direktwirkendes, stromlos geschlossenes (NC), federbelastetes Sicherheitsabsperrentil mit Pneumatik-Antrieb.

Baumusterprüfung

DIN EN 161
DIN EN 16678

nach EU/2016/426 Prod. ID. Nr.: CE-0085AQ0211
Kl. A, Gr. 2
Gr. A

Betriebsdruck:

05-4-	EPVA..N(H).(MZ)...	0,5bar
1- 4-	EPVA..N(H).(MZ)...	1 bar
2- 4-	EPVA..N(H).(MZ)...	2 bar
3- 6-	EPVA..N(H).(MZ)..	3 bar
5- 4-	EPVA..N(H).(MZ)...	5 bar
6- 4-	EPVA..N(H).(MZ)...	6 bar
6- 6-	EPVA..N(H).(MZ)..	6 bar
10- 6-	EPVA..N(H).(MZ)..	10 bar

Umgebungstemperatur:

-20°C bis + 60°C

Mediumtemperatur:

-20°C bis + 100°C

Einbaulage:

mit stehendem oder liegendem Antrieb

Schalhäufigkeit:

max. 300 Schaltungen / Stunde

Flanschanschlussmaße nach DIN EN 1092-2 / ANSI

Flansch DN Flansch ANSI	PN	15 1/2"	20 3/4"	25 1"	32 1 1/4"	40 1 1/2"	50 2"	65 2 1/2"	Prüfdruck (*) PT
05-4-EPVA...N(H)..	10-40	-	-	-	-	-	-	X	PT 6
1-4-EPVA...N(H)..	10-40	-	-	-	-	-	X	-	PT 6
2-4-EPVA...N(H)..	10-40	-	-	-	-	X	-	-	PT 6
3-6-EPVA...N(H)..	10-40	-	-	-	-	-	X	-	PT 6
5-4-EPVA...N(H)..	10-40	X	X	X	-	-	-	-	PT 16
6-4-EPVA...N(H)..	10-40	-	-	-	X	-	-	-	PT 16
6-6-EPVA...N(H)..	10-40	-	-	-	-	X	-	-	PT 16
10-6-EPVA...N(H)..	10-40	-	-	X	X	-	-	-	PT 16

(*) Prüfdruck zur Überprüfung äußeren Dichtigkeit **„KEINE FUNKTIONSPRÜFUNG“**

X Baumusterprüfung nach EU/2016/426, O Abnahmeprüfzeugnis 3.2 möglich, - nicht verfügbar

Steuermedium: Luft, Stickstoff -20°C bis + 60°C
Steuerdruck: Min. –Steuerdruck zweite Ziffer im Typenschild
 Max. –Steuerdruck 10bar, (z.B. 4-10bar)

Elektrischer Anschluss Steuerventil: Typenschildangaben vom Steuerventil beachten

1.2 Verwendungszweck

Die UNI Geräte Gas – Pneumatikventile EPVA...N(H).(MZ)... werden als automatische Sicherheitsabsperrventile zum Sichern, Begrenzen, Absperrern und Freigeben der Gas- und Luftzufuhr bei Hauptabsperrungen oder vor Gasbrennern in Anlagen z.B. nach DIN EN 746-2 oder EN 12952-8 eingesetzt.

Die Ventile sind für Gase der 1., 2. und 3. Gasfamilie nach G260 sowie für neutrale Gase geeignet. Als Variante mit Werkstoffausführung für aggressive Gas wie z.B. Bio- Klär- oder Deponiegas nach G262.

Für andere Betriebsdaten als vorgesehen, hat der Betreiber sorgfältig zu prüfen, ob die Ausführung von Ventil, Zubehör und Werkstoffen für den neuen Einsatzfall geeignet ist. Das Einsatzgebiet des Ventils unterliegt der Verantwortung des Anlagenplaners. Die Lebensdauer des Ventils beträgt 20 Jahre.

2.0 Gefahrenhinweis

2.1 Sicherheitsrelevante Begriffe

Die Signalbegriffe GEFAHR, VORSICHT und HINWEIS werden in dieser Betriebsanleitung angewandt bei Hinweisen zu besonderen Gefahren oder für außergewöhnliche Informationen, die besondere Kennzeichnungen erfordern.



GEFAHR! bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Lebensgefahr besteht und / oder erheblicher Sachschaden auftreten kann.



VORSICHT! bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Verletzungsgefahr besteht und / oder Sachschaden auftreten kann.



HINWEIS! bedeutet, dass auf technische Zusammenhänge besonders aufmerksam gemacht wird.

Die Beachtung der nicht besonders hervorgehobenen anderen Transport-, Montage-, Betriebs- und Wartungshinweise sowie technische Daten (in den Betriebsanleitungen, den Produktdokumentationen und am Gerät selbst) ist jedoch gleichermaßen unerlässlich, um Störungen zu vermeiden, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Personen- oder Sachschäden bewirken können.

2.2 Sicherheitshinweis

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadensansprüche führen.

Nichtbeachtung kann folgende Gefahren nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Ventils / Anlage.
- Gefährdung von Personen durch elektrische oder mechanische Einwirkungen.
- Berührungsschutz für sich bewegende Teile darf nicht entfernt werden, wenn das Ventil in Betrieb ist.
- Leckagen gefährlicher Medien (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.

2.3 Qualifiziertes Personal

Das sind Personen, die mit Aufstellung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Produktes vertraut sind und über die ihrer Tätigkeiten und Funktionen entsprechenden Qualifikationen im Bezug auf die Betriebssicherheitsverordnung verfügen, wie z.B.:

- Unterweisung und Verpflichtung zur Einhaltung aller einsatzbedingten, regionalen und innerbetrieblichen Vorschriften und Erfordernissen.
- Ausbildung oder Unterweisung gemäss den Standards der Sicherheitstechnik in Pflege und Gebrauch angemessener Sicherheits- und Arbeitsschutzausrüstung.
- Schulung in Erster Hilfe.

2.4 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen des Ventils sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalzeichnungen und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile oder eigenmächtige konstruktive Veränderungen an dem Ventil durch Dritte heben die Herstellerhaftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

2.5 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Ventils ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 1 der Betriebsanleitung gewährleistet. **Die auf dem Typenschild angegebenen Einsatzgrenzen dürfen auf keinen Fall überschritten werden.**

2.6 Sicherheitshinweis für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen Richtlinie 2014/34/EU

- Die Temperatur des Mediums darf die Temperatur der entsprechenden Temperaturklasse, bzw. die jeweilige maximale zulässige Mediumtemperatur gemäß Betriebsanleitung nicht überschreiten
- Wird die Armatur beheizt (z.B. Heizmantel), ist dafür zu sorgen, dass die in der Anlage vorgeschriebenen Temperaturklassen eingehalten werden.
- Die Armatur muss geerdet werden.
Diese kann im einfachsten Falle über die Rohrleitungsschrauben mittels Zahnscheiben realisiert werden.
Ansonsten muss durch andere Maßnahmen, z.B. Kabelbrücken, die Erdung sichergestellt werden.
- Steuerventile, Elektro- und elektrisch/mechanische Antriebe sowie Sensoren müssen einer eigenen Konformitätsbewertung nach ATEX unterzogen werden. Dabei sind in den jeweiligen Betriebsanleitungen die entsprechenden Sicherheits- und Explosionsschutzhinweise besonders zu beachten.
- Jede Veränderung an der Armatur ist untersagt, bei eigenmächtiger Änderung an der Armatur (auch durch Lackierarbeiten) erlischt die ATEX Zulassung mit sofortiger Wirkung.
- Änderungen nur nach Rücksprache mit der Firma UNI-Geräte.

Zusätzlich wird auf die Richtlinie ATEX 118a verwiesen, die Mindestvorschrift zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit der Arbeitnehmer beinhalten, die durch explosive Atmosphäre gefährdet werden können.

3.0 Handhabung

3.1 Transport

Bei allen Transportarbeiten müssen die allgemein anerkannten Regeln der Technik und die Unfallverhütungsvorschriften unbedingt eingehalten werden.

Bei Transport, Lagerung und Außerbetriebnahme müssen Flansch-Schutzkappen an beiden Flanschen des Ventils angebracht werden.

Das Transportgut sorgsam behandeln. Während des Transportes muss das Ventil vor Stößen, Schlägen oder Vibration geschützt werden. Die Lackierung darf nicht beschädigt werden. Die Transporttemperatur beträgt -20°C bis $+60^{\circ}\text{C}$.

Das Ventil niemals an Pneumatik-Antriebs Verrohrungen oder Komponenten transportieren.

Ventil in einem Kasten oder auf einer Palette mit weicher Unterlage transportieren und auf ebenem Boden sanft absetzen. **Das Ventil niemals auf die Verrohrung oder deren Komponenten absetzen.**

Unmittelbar nach dem Wareneingang ist die Lieferung auf Vollständigkeit und Transportschäden zu überprüfen. Siehe auch Abschnitt 9.0

3.2 Lagerung

Wird das Ventil bei Anlieferung nicht gleich installiert, muss es ordnungsgemäß gelagert werden.

- Lagertemperatur -20°C bis $+60^{\circ}\text{C}$, trocken und schmutzfrei.
- Die Lackierung schützt vor Korrosion in neutraler trockener Atmosphäre. Farbe nicht beschädigen.
- In feuchten Räumen ist Trockenmittel beziehungsweise Heizung gegen Kondenswasserbildung erforderlich.

Auf die Einhaltung der Anforderungen nach DIN 7716 (Erzeugnisse aus Kautschuk und Gummi) wird grundsätzlich hingewiesen.

3.3 Handhabung vor der Montage

- Bei Ausführung mit Schutzkappen, diese direkt vor dem Einbau entfernen!
- Vor Witterungseinflüssen wie z.B. Nässe schützen.
- Sachgemäßes Behandeln schützt vor Beschädigungen.

4.0 Produktbeschreibung

Bei dem UNI-Geräte Gas – Pneumatikventilen der Baureihe EPVA...N(H).(MZ)... handelt es sich um ein direktgesteuertes, stromlos geschlossenes, schnell schließendes, Sicherheitsabsperrventil nach DIN EN 13611, DIN 3394-1 und DIN EN 161 mit Pneumatik-Antrieb.

Der Antrieb wird durch ein 3/2 Wege Steuerventil mit Magnetantrieb Typ: 10-EVD 2/96..... betätigt.

Die Schnittzeichnung Abschnitt 11.1 Abb.1, Abb.2 und Abb.3 zeigen die Ventilkonstruktionen.

4.1 Funktion

Durch Öffnen des 3/2 Wege Steuerventils (805) strömt über den Anschluss 1 → 2 das Steuermedium unterhalb des Antriebskolben (217). Das Steuermedium drückt den Antriebskolben (217) gegen die Druckfedern (503) und öffnet über die Ventilspindel (205) den mit Druck beaufschlagten Ventilteller (200). Das Ventil ist offen.

Das Ventil schließt durch Abschalten, Ausfall oder Unterbrechung der Stromenergie zum Steuerventil (805). Das komprimierte Steuermedium im Pneumatik-Antrieb wird über das Steuerventil (805) abgeblasen.

4.2 Hauptmengeneinstellung (EPVA..N(H).MZ..)

Die Sechskantschraube (901/1) lösen. Über den Einstellstift Hauptmenge (251/2) kann die gewünschte Hauptmenge eingestellt werden. Nach erfolgter Einstellung, der Hauptmenge ist der Einstellstift (251/2) durch die Sechskantmutter (901/1) zu kontern.

4.3 Einstellung Öffnungsverzögerung (EPVA..(NH).MZ..)

Die Verschlusschraube (904/2) lösen und entfernen. Danach mit einem Sechskantstiftschlüssel den Einstellstift Bremse (251/1) durch Rechtsdrehen soweit einschrauben bis die gewünschte Verzögerungszeit erreicht ist. Nach erfolgter Einstellung der Verzögerungszeit, ist Bohrung mittels Verschlusschraube (904/2) zu verschließen.



HINWEIS!

Die Öffnungszeit des Ventils ist Umgebungstemperaturabhängig. Bei gleicher Einstellung des Einstellstiftes Bremse (251/1) ist die Öffnungszeit bei -20°C länger und bei $+60^{\circ}\text{C}$ kürzer als eine Einstellung bei Raumtemperatur.

Aus diesem Grund empfehlen wir die Feineinstellung während des laufenden Betriebs vorzunehmen. Sollte nach längerem Betrieb die Öffnungsverzögerung nicht mehr hinreichend eingestellt werden können, ist diese auszutauschen. Siehe unter Punkt 8.3

4.4 Technische Daten

Öffnungszeiten: < 1s – 7s, abhängig von der Öffnungsverzögerung

Schließzeiten: < 1s

Antriebstypen und Luftverbrauch in Normliter (NL) pro Schaltung bei 4 bar Steuerdruck

Flansch DN Flansch ANSI	15 1/2"	20 3/4"	25 1"	32 1 1/4"	40 1 1/2"	50 2"	65 2 1/2"
05-4-EPVA..N(H).(MZ)..	-	-	-	-	-	-	KA 50 0,2 NL
1-4-EPVA..N(H).(MZ)..	-	-	-	-	-	KA 50 0,2 NL	-
2-4-EPVA..N(H).(MZ)..	-	-	-	-	KA 50 0,2 NL	-	-
3-6-EPVA..N(H).(MZ)..	-	-	-	-	-	KA 50 0,25 NL	-
5-4-EPVA..N(H).(MZ)..	KA 50 0,2 NL	KA 50 0,2 NL	KA 50 0,2 NL	-	-	-	-
6-4-EPVA..N(H).(MZ)..	-	-	-	KA 50 0,2 NL	-	-	-
6-6-EPVA..N(H).(MZ)..	-	-	-	KA 50 0,25 NL	-	-	-
10-6-EPVA..(NH).(MZ)..	-	-	KA 50 0,25 NL	KA 50 0,25NL	-	-	-

Max. Ventilbelastung durch Rohrleitungskräfte nach DIN EN 161

Die angegebenen Momente dürfen nicht länger als 10s wirken.

DN		15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	≥150
Torsion	Nm	50	86	125	160	200	250 ¹⁾	325 ¹⁾	400 ¹⁾	-	-	-
Biegung	Nm	105	225	340	475	610	1100	1600	2400	5000	6000	7600

¹⁾ Entfällt bei Ventilen mit Flansch

Anzugsmomente Rohrleitungsschrauben gefettet

DN		15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	≥150
Anzugsmoment	Nm	30	30	30	50	50	50	50	50	80	160	160

Anzugsmomente Produktschrauben und Muttern gefettet

Schraube		M6	M8	M10	M12	M16	M20	M24
Anzugsmoment	Nm	5	11	22	39	70	110	150

4.5 Kennzeichnung

Das Typenschild auf dem Pneumatik-Antrieb enthält folgende Angaben:

- Hersteller
- Ventiltyp, Nennweite, Druck- Temperaturangaben, Einbaulage
- Baujahr / Fabrik Nr.
- Produkt ID Nr. nach EU/2016/426
- Ventilklasse und –Gruppe nach DIN EN 161, DIN EN 16678
- CE- Zeichen und Nr. der benannten Stelle nach 2014/68/EU
- Fluid Gruppe und Prüfdruck PT nach 2014/68/EU
- Pneumatik-Antriebtyp
- Steuermedium, p_{\min} und p_{\max} für Steuermedium

Zu den Regelwerken siehe auch Abschnitt 10.0

5.0 Montage

5.1 Hinweise auf Gefahren bei der Montage, Bedienung und Wartung



GEFAHR!

Der sichere Betrieb des Ventils ist nur gewährleistet, wenn es von qualifiziertem Personal (siehe Punkt 2.3 „Qualifiziertes Personal“) sachgemäß unter Beachtung der Warnhinweise dieser Betriebsanleitung installiert, in Betrieb genommen und gewartet wird. Außerdem ist die Einhaltung der Betriebssicherheitsverordnung sowie der fachgerechte Einsatz von Werkzeugen und Schutzausrüstungen zu gewährleisten. Bei allen Arbeiten an dem Ventil beziehungsweise im Umgang mit dem Ventil ist die Betriebsanleitung des Ventils unbedingt zu beachten.

Bei Einsatz des Ventils als Endabschluss wird bei Instandsetzungsarbeiten eine Sicherungsmaßnahme z.B. Steckscheibe, Blindflansche etc., entsprechend der Vorgabe der Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke, empfohlen.

5.2 Einbau

Neben den allgemeingültigen Montagerichtlinien sind folgende Punkte zu beachten:



HINWEIS!

- Flanschabdeckungen entfernen.
- Der Innenraum des Ventils und der Rohrleitung muss frei von Fremdpartikeln sein.
- Einbaulage in Bezug auf Durchströmung beachten. Siehe Kennzeichnungen auf dem Ventil.
- Dichtungen zwischen den Flanschen zentrieren.
- Anschlussflansche müssen fluchten.
- Einen spannungsfreien Einbau gewährleisten.
- Das Ventil darf nicht als Festpunkt dienen, es wird vom Rohrleitungssystem getragen.
- Ventile vor Verschmutzung, vor allem bei Bauarbeiten schützen.
- Wärmedehnungen der Rohrleitung müssen von Kompensatoren ausgeglichen werden.

Nach DIN EN 16678 und DIN EN 161 muss vor jeder Sicherheitsabsperrvorrichtung eine Schmutzfangvorrichtung eingebaut werden. Die lichte Maschenweite des Siebes muss kleiner 1,5mm betragen und einen Prüfdorn von $\varnothing 1\text{mm}$ nicht durchlassen. Bei zwei zu einer Kombination zusammengebauten Sicherheitsabsperrvorrichtungen genügt ein Schmutzfänger vor dem ersten Ventil. Der Schmutzfänger ist in nicht zu großer Entfernung vor dem ersten Ventil einzubauen. Die UNI-Geräte Schmutzfänger der Baureihe SFR sind zusammen mit den Gas – Pneumatikventilen für die Verwendung nach EU/2016/426 zugelassen.

Das Ventil kann mit stehendem oder liegendem Pneumatik-Antrieb eingebaut werden. Der Magnet-Antrieb vom Steuerventil ist bevorzugt mit stehendem Antrieb zu montieren. Die Steuerluft ist am Anschluss 1 anzuschließen. Vor dem Steuerventil empfehlen wir einen Luftfilter mit einer Maschenweite von 40 µm.



HINWEIS!

Die BTA des Steuerventils ist zu beachten.

6.0 Betrieb



GEFAHR!

Vor jeder Inbetriebnahme einer Neuanlage oder Wiederinbetriebnahme einer Anlage nach Reparaturen oder Umbauten ist sicherzustellen:

- Der ordnungsgemäße Abschluss aller Einbau- / Montagearbeiten!
- Inbetriebnahme nur durch „Qualifiziertes Personal“ (siehe Punkt 2.3).
- Anbringen beziehungsweise Instandsetzen vorhandener Schutzvorrichtungen.

6.1 Erstinbetriebnahme

- Vor Inbetriebnahme sind die Angaben zu Werkstoff, Druck, Temperatur und Strömungsrichtung mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystems zu überprüfen.
- Je nach Einsatzgebiet sind die örtlichen Vorschriften zu beachten. z.B. die Betriebssicherheitsverordnung.
- Rückstände in den Rohrleitungen und des Ventils (Schmutz, Schweißperlen, etc.) führen zwangsläufig zu Undichtigkeiten.
- Dichtheitsprüfung des eingebauten Ventils.

6.2 Außerbetriebnahme

- Je nach Einsatzgebiet sind die örtlichen Vorschriften zu beachten. z.B. die Betriebssicherheitsverordnung.

6.3 Instandhaltung / Wartung

Gas – Pneumatikventile müssen in regelmäßigen Zeitabständen auf ihre Funktion und der inneren Dichtheit überprüft werden.

UNI-Geräte schreibt folgende Wartungsintervalle für Geräte mit Anforderung nach SIL vor:

Die Sicherheitsanforderungen in Bezug auf die einzuhaltenden Wartungsintervalle werden im **SIL-Handbuch** der Gerätebaureihe beschrieben und sind zwingend einzuhalten.

6.4 Wiederinbetriebnahme

Bei Wiederinbetriebnahme des Ventils ist darauf zu achten, dass alle entsprechenden Schritte, wie in Abschnitt 5.2 (Einbau) und Abschnitt 6.1 (Erstinbetriebnahme) beschrieben, wiederholt werden.

7.0 Ursache und Abhilfe bei Betriebsstörungen

7.1 Fehlersuche



GEFAHR!

Bei der Fehlersuche sind die Sicherheitsvorschriften unbedingt zu beachten.

Sollten sich die Störungen anhand der nachfolgenden Tabelle „**Fehlersuchplan (7.2)**“ nicht beheben lassen, ist der Hersteller zu befragen.

Bei Störungen der Funktion beziehungsweise des Betriebsverhaltens ist zu prüfen, ob die Montagearbeiten gemäß dieser Betriebsanleitung durchgeführt und abgeschlossen wurden. Je nach Einsatzgebiet ist die Betriebssicherheitsverordnung zu beachten.

Es sind die Angaben zu Werkstoff, Druck, Temperatur, Spannung und Strömungsrichtung mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystems zu vergleichen. Weiterhin ist zu prüfen ob die

Einsatzbedingungen den im Datenblatt beziehungsweise auf dem Typenschild angegebenen technischen Daten entsprechen.

7.2 Fehlersuchplan

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
kein Durchfluss	Pneumatik-Antrieb öffnet nicht	Steuerventil (805) einschalten Steuerdruck überprüfen ggf. Filter in Steuerleitung reinigen
	Betriebsdruck zu hoch	Betriebsdruck mit Angaben auf Typenschild vergleichen
	Flanschabdeckungen wurden nicht entfernt	Flanschabdeckungen entfernen
geringer Durchfluss	verunreinigter Schmutzfänger	Sieb reinigen / austauschen
	Verstopfung im Rohrleitungssystem	Rohrleitungssystem überprüfen
Ventil am Sitz undicht, keine innere Dichtheit	Ventiltellerdichtung (400) oder Ventilsitz (100) beschädigt durch Fremdkörper	Siehe Abschnitt 8 oder Ventil austauschen
Keine äußere Dichtheit	Dichtungen beschädigt	Siehe Abschnitt 8 oder Ventil austauschen
Ventil öffnet zu langsam	Entlüftungsbohrung im Pneumatikzylinder (111) verschlossen	Bohrung öffnen
	Zu geringer Steuerdruck	Steuerdruck überprüfen
Ventil schließt zu langsam	Schmutz in der Steuerleitung	Entlüftungsleitung reinigen
	Reduzierte Leitungsquerschnitte	Abgeknickte Steuerleitungen ersetzen
Ventil schließt nicht	Steuerventil schließt nicht	Prüfen, ob Restspannung anliegt
	Schmutz in der Steuerleitung	Entlüftungsleitung reinigen
	Reduzierte Leitungsquerschnitte	Abgeknickte Steuerleitungen ersetzen
Flansch-Bruch (Ventil-Rohrleitung)	Schrauben einseitig angezogen Gegenflansche fluchten nicht	Rohrleitung ausrichten, neues Ventil montieren!



HINWEIS!

Vor Montage- und Reparaturarbeiten Abschnitt 9.0 beachten!

Bei Wiederinbetriebnahme ist Abschnitt Punkt 6.4 zu beachten!

8.0 Demontage des Ventils

Zusätzlich zu den allgemeingültigen Montagerichtlinien und der Betriebssicherheitsverordnung sind folgende Punkte zu beachten:



GEFAHR!

- Druckloses Rohrleitungssystem
- Abgekühltes Medium
- Entleerte Anlage
- Bei ätzenden, brennbaren, aggressiven oder toxischen Medien Rohrleitungssystem belüften
- Montagearbeiten nur von qualifiziertem Personal (siehe Punkt 2.3) durchführen lassen.

8.1 Sichtprüfung

Das Ventil nach Abschnitt 6.2 außer Betrieb nehmen.

Das Steuerventil (805) ausschalten und die Steuerleitung vom Pneumatik-Antrieb demontieren. Einen Absperrhahn im Antriebsanschluss montieren. Steuermedium innerhalb des zul. Druckbereiches auf den Pneumatik-Antrieb geben. Den Absperrhahn verschließen. Das Ventil ist offen. Die Zylinderschrauben (910) lösen. Den Antrieb komplett ausbauen.

Bei der Sichtprüfung folgende Punkte prüfen:

1. Riefen auf bzw. am Ventilsitz (100).
2. Beschädigung an den Dichtelementen
3. Verunreinigungen im Ventilgehäuse (100)

Bei Beschädigungen auf bzw. am Ventilsitz das Ventilgehäuse (100) austauschen. Bei Beschädigungen an den Dichtelementen ist der Ersatzteilkit zu benutzen. Verunreinigungen im Ventilgehäuse (100) entfernen.



VORSICHT!

Vor dem Zusammenbau des Ventilgehäuses (100), die Oberseite mit Schmiermittel Staburags N32 oder gleichwertig (DVGW-Zulassung) einfetten. Flachdichtung (402) erneuern, ordnungsgemäß installieren und bei der Montage nicht beschädigen.

Das Ventil in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

Das Ventil nach DIN EN 12266, DIN EN 16678 auf innere und äußere Dichtheit prüfen sowie einer Funktionsprüfung unterziehen.

8.2 Auswechseln der Verschleißteile

Das Ventil nach Abschnitt 6.2 außer Betrieb nehmen.

Das Steuerventil (805) ausschalten und die Steuerleitung vom Pneumatik-Antrieb demontieren.

Nur bei EPVA...N(H).MZ..

Hydraulische Öffnungsverzögerung (096) durch gegenhalten des Gehäuseflansch (108) abschrauben und auf eine saubere Unterlage legen.

Abb. 1 EPVA..N.MZ... / EPVA...N..

Abb. 2 EPVA..NH.MZ... / EPVA...NH...



HINWEIS!

Nur bei Abb. 2 Endschalter Spannungsfrei schalten. Die Demontage des Endschalteranbau's siehe Datenblatt Endschalteranbau 225.100.009 DE, GB



VORSICHT!

Öffnen des Pneumatiktriebes.

Unter leichten Druck auf den Gehäuseflansch (108), die Sechskantschrauben (900) lösen und entfernen.

Den Gehäuseflansch (108), Druckfeder (503) und Pneumatikzylinder (111) demontieren. Sechskantmutter (901) lösen. Antriebskolben (217) entfernen.

Die Zylinderschrauben (910) lösen und entfernen. Den Gehäusezylinder (109) über die Ventilschindel (205) abziehen.

Alle als Verschleißteile gekennzeichneten Teile sind zu ersetzen. Vor dem Auseinanderbau der Ventilschindel (205), Gewindestift (941) lösen. Die Ventilschindel (205) wird durch Lösen der Schindelmutter (219) demontiert.



HINWEIS!

Zweiteiliger Ring (218) fällt heraus.

Ventilschindel (205) auf Riefen überprüfen.

Ventilteller (200) mit der Ventildichtung (400) auf Beschädigung prüfen und ggf. komplett erneuern.

Das Ventil in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

Die Ventilspindel (205) im Bereich der Lippenringe (404), des Abstreifringes (405) und im Bereich des zweiteiligen Ringes (218) mit Schmiermittel Staburags N32 oder gleichwertig (DVGW-Zulassung) einfetten.

Den Pneumatikzylinder (111) im Bereich des Antriebskolben (217) mit Schmiermittel Klübersynth AR 43-402 einfetten.



VORSICHT!

Die Verschleißteile ordnungsgemäß installieren und nicht bei der Montage beschädigen.

Das Ventil nach DIN EN 12266, DIN EN 16678 auf innere und äußere Dichtheit prüfen sowie einer Funktionsprüfung unterziehen.

8.3 Ausbau der hydraulischen Öffnungsverzögerung (EPVA..N(H).MZ..)

Hydraulische Öffnungsverzögerung (096) durch gegenhalten des Gehäuseflansch (108) abschrauben.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



HINWEIS!

Das Gewinde der hydraulischen Öffnungsverzögerung ist mit Loctite 577 oder gleichwertigen mittelfesten Loctite gegen Verdrehen zu sichern.

9.0 Garantie

Umfang und Zeitraum der Gewährleistung ist in der zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Ausgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Fa. UNI-Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH“ oder abweichend davon im Kaufvertrag selbst angegeben.

Wir leisten Gewähr für eine dem jeweiligen Stand der Technik und dem bestätigten Verwendungszweck entsprechenden Fehlerfreiheit.

Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Nichtbeachtung dieser Betriebs- und Montageanleitung, der Unfallverhütungsvorschriften, der Normen EN, DIN, VDE und anderen Regelwerken entstehen, können keine Gewährleistungsansprüche bzw. Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

Schäden, die während des Betriebes oder durch vom Datenblatt oder anderen Vereinbarungen abweichenden Einsatzbedingungen entstehen, unterliegen ebenso nicht der Gewährleistung.

Berechtigte Beanstandungen werden durch Nacharbeit von uns oder durch von uns beauftragte Fachbetriebe beseitigt.

Über die Gewährleistung hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Anspruch auf Ersatzlieferung besteht nicht.

Wartungsarbeiten, Einbau von Fremdteilen, Änderung der Konstruktion, sowie natürlicher Verschleiß sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Etwaige Transportschäden sind nicht uns, sondern **unverzüglich** Ihrer zuständigen Güterabfertigung, der Bahn oder dem Spediteur zu melden, da sonst Ersatzansprüche an diese Unternehmen verloren gehen.

10.0 Erklärungen zu den Regelwerken

Der Rat der Europäischen Union hat für den freien Warenverkehr innerhalb der Union gemeinsame Richtlinien erlassen, die Mindestanforderungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz vorgeben. Mit der CE- Kennzeichnung wird bestätigt, dass Produkte den EU-Richtlinien bzw. Verordnungen entsprechen, d.h. konform mit den einschlägigen, insbesondere harmonisierten Normen sind. Für das Gas- Pneumatikventil kommen die Verordnung EU/2016/426 und Richtlinie 2014/68/EU in Betracht.

Hinweise zur Verordnung EU/2016/426 (Gasgeräteverordnung, GAR):

Die Ventile wurden unter Beachtung der harmonisierten Norm DIN EN 161, und DIN EN 16678 entwickelt, gefertigt und geprüft und erfüllen die einschlägigen Anforderungen der Verordnung EU/2016/426. Dieses wurde, soweit nicht separat ausgewiesen, durch eine Baumusterprüfung bestätigt.

Hinweise zur Richtlinie 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie, DGRL):

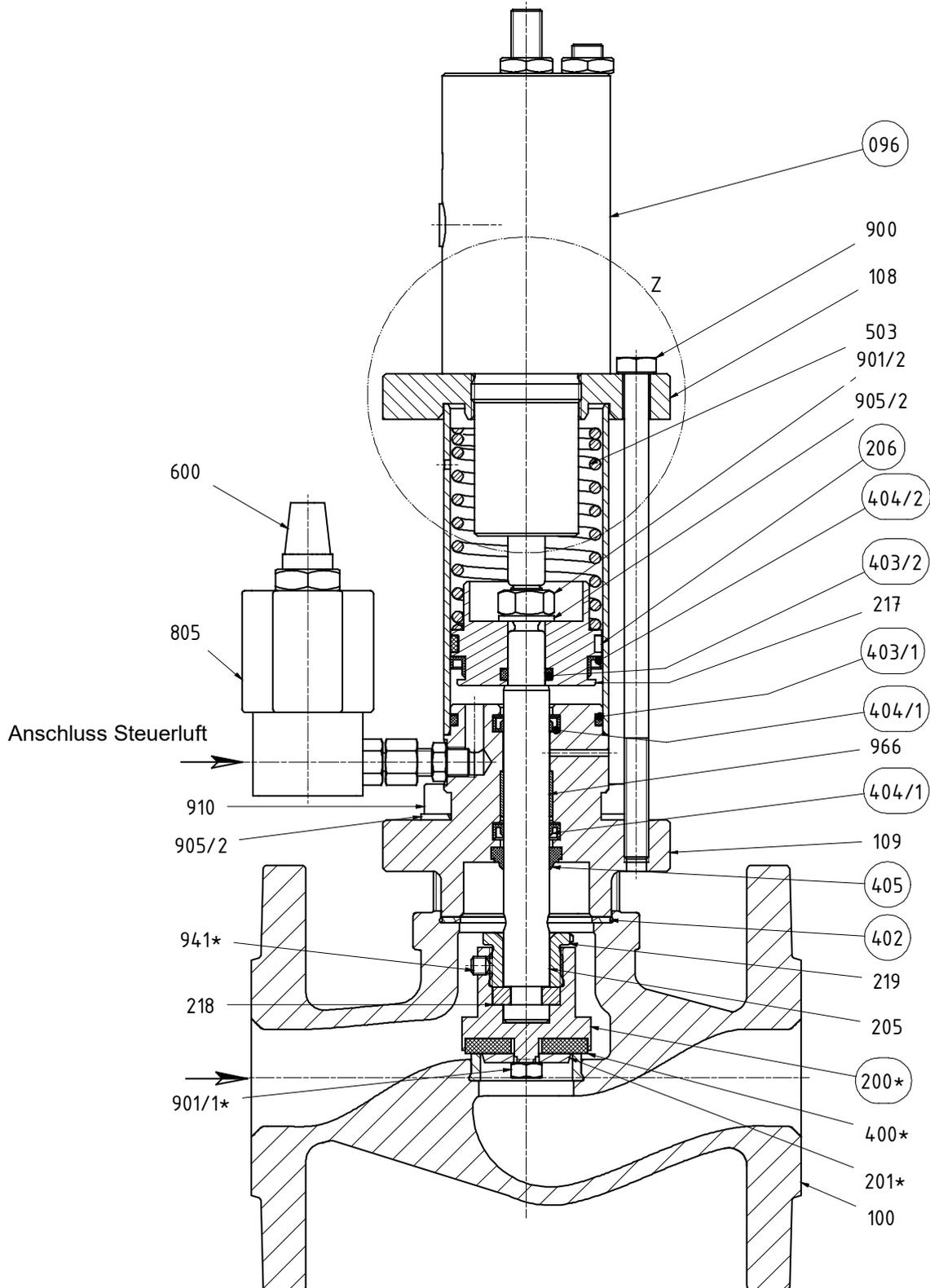
Dem Hersteller UNI-Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH wurde bestätigt, dass die Qualitätssicherung in der Designlenkung, Herstellung und Endabnahme den Anforderungen aus 2014/68/EU, Artikel 14, Modul H erfüllt werden. Die Gas- Pneumatikventile entsprechen den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2014/68/EU. Ventile nach Artikel 1 Absatz 2,f,v oder nach Artikel 4 Absatz 3 dürfen nicht die CE Kennzeichnung nach Artikel 18 tragen.

Hinweis zu Richtlinie 2014/34/EU (Explosionsschutzrichtlinie ATEX):

Das Produkt fällt nicht unter die Richtlinie 2014/34/EU, da bei den in der Praxis auftretenden Belastungen auch im anzunehmenden Fehlerfall keine wirksame Zündquelle auftritt. Dieses gilt auch für federbelastete Komponenten, im gasführenden Raum. Bei elektrischen Antrieben, Sensoren oder anderen elektrischen Komponenten ist der Einsatz nach 2014/34/EU gesondert zu prüfen.

10.0 Zeichnungen

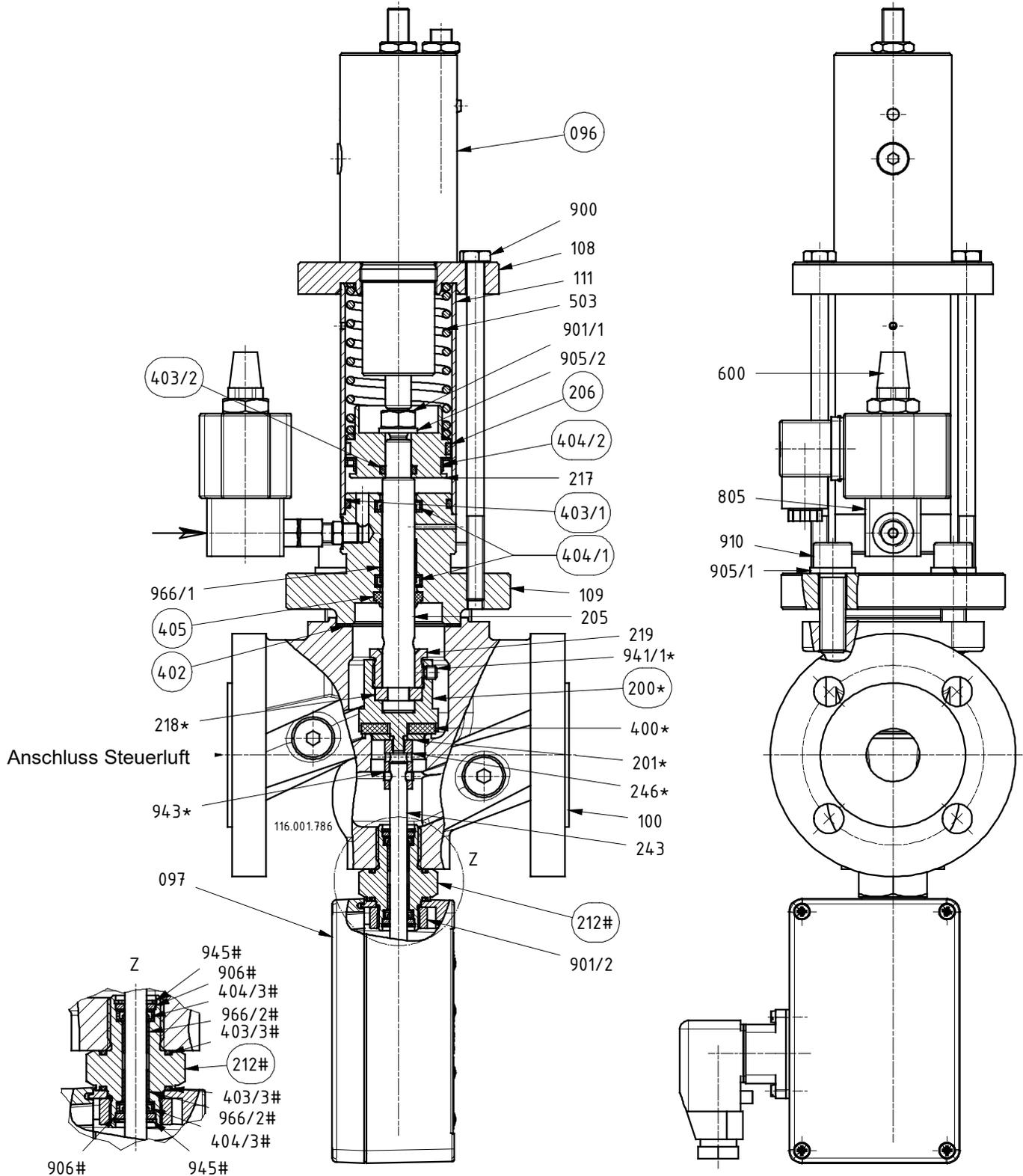
11.1 Abb.1 Schnittzeichnung ...EPVA..N.MZ...



115.000.035

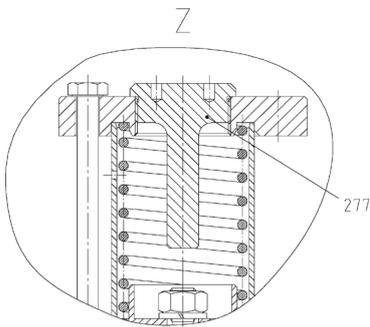
○ = Ersatzteilkit

Abb.2 Schnittzeichnung ...EPVA..NH.MZ... (Endschalter- Anbau)

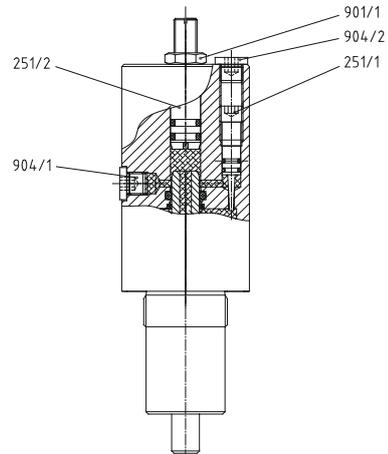


○ = Ersatzteilkit

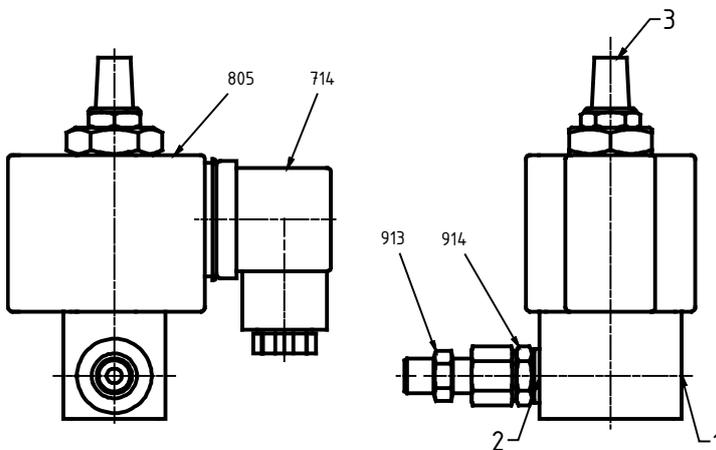
Abb. 3 EPVA...N(H)..
ohne Öffnungsverzögerung



11.2 Hydraulische
Öffnungsverzögerung (MZ)



11.3 Steuerventil



Anschluss 1 = Steuerluft
Anschluss 2 = Antrieb
Anschluss 3 = Entlüftung

11.4 Ansichtszeichnungen
Abb. 1 EPVA..N.MZ..

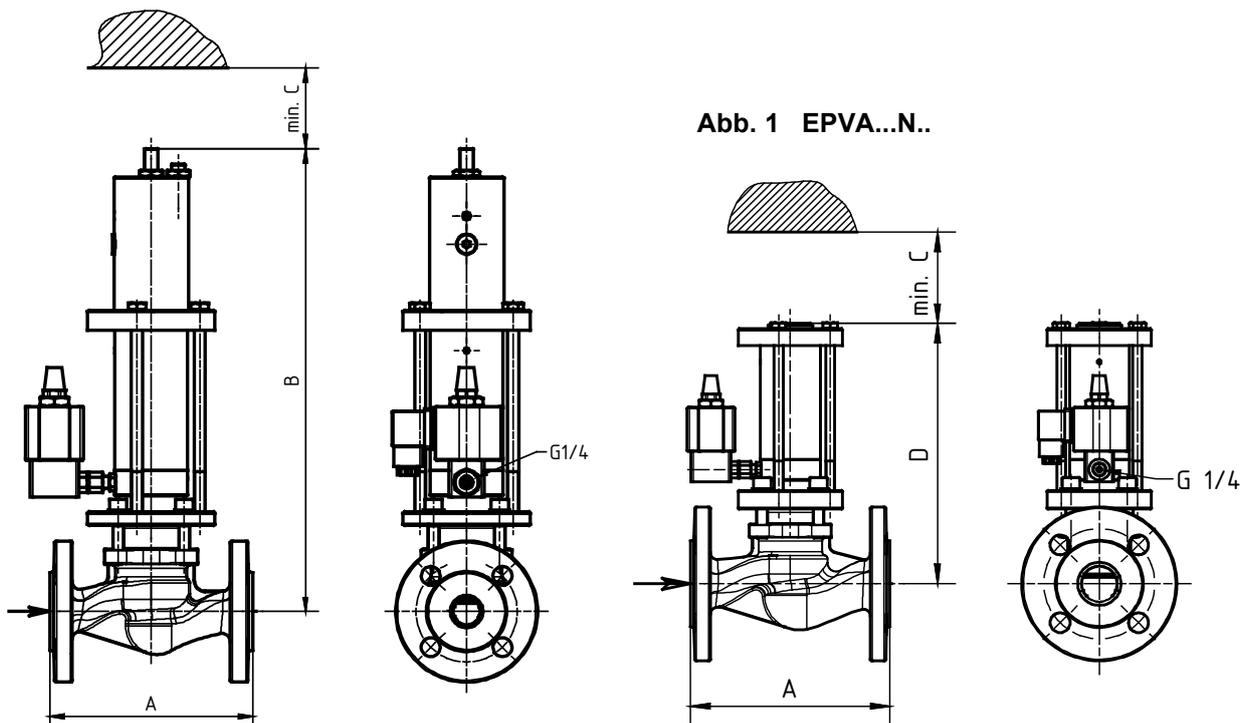


Abb. 1 EPVA...N..

Abb. 2 EPVA..NH.MZ..

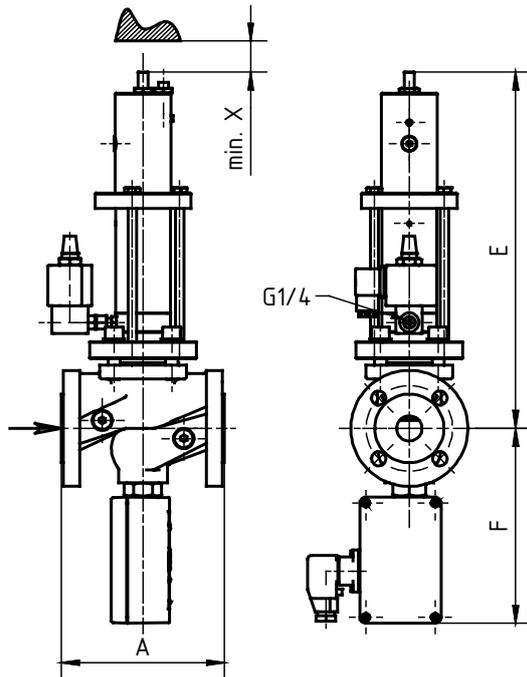
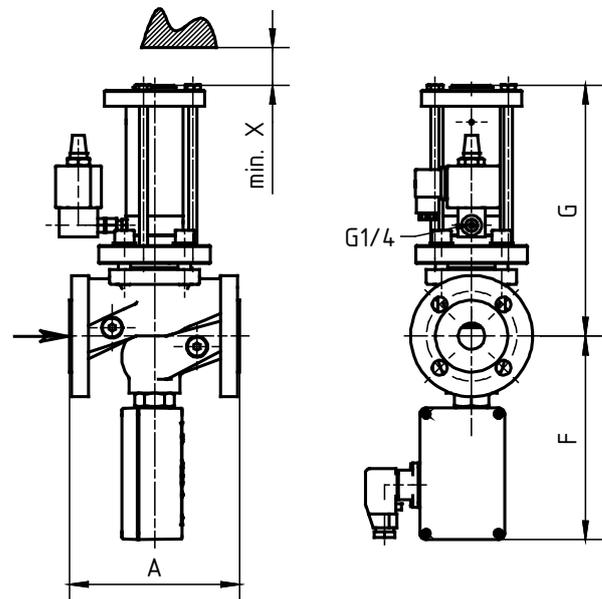


Abb. 2 EPVA...NH..



11.5 Stückliste

Pos./ Item	Stück/ Qty.	Benennung	Description
096	1	Hydr. Öffnungsverzögerung	Opening delay
097	1	Endschalter- Anbau	Limit switch mounting
100	1	Ventilgehäuse	Valve chamber/ housing
108	1	Gehäuseflansch	Housing flange
109	1	Gehäusezylinder	Housing cylinder
111	1	Pneumatikzylinder	Pneumatic cylinder
200	1	Ventilteller	Valve disc
201	1	Tellerscheibe	Disk plate
205	1	Ventilspindel	Valve spindle
206	1	Führungsring	Guide ring
212	1	Spindelführung	Spindle guide
217	1	Antriebskolben	Drive piston
218	1	Zweiteiliger Ring	Two-piece ring
219	1	Spindelmutter	Spindle nut
243	1	Endschalterspindel	Limit switch spindle
246	1	Verbindungsstück Endschalter	Connecting pice limit switch
251/1	1	Einstellstift Bremse	Adjusting pin Brake
251/2	1	Einstellstift Hauptmenge	Adjusting pin main flow
277	1	Kolbenanschlag	piston limit stop
400	1	Ventiltellerdichtung	Valve disc sealing
402	1	Flachdichtung	Gasket
403/1	1	O-Ring	O-ring
403/2	1	O-Ring	O-ring
403/3	2	O-Ring	O-ring
404/1	2	Lippenring	Lip-ring
404/2	1	Lippenring	Lip-ring
404/3	2	Lippenring	Lip-ring
405	1	Abstreifring	Scraper ring
503	1	Druckfeder	Pressure spring
600	1	Schalldämpfer	Sound absorber
805	1	Steuerventil	Control valve

Pos./ Item	Stück/ Qty.	Benennung	Description
900	3	Sechskantschraube	Hex. Head screw
901	1	Sechskantmutter	Hex. nut
901/1	1	Sechskantmutter	Hex. nut
901/2	1	Sechskantmutter	Hex. nut
904/1	1	Verschlussschraube	Srewed plug
904/2	1	Verschlussschraube	Srewed plug
905/1	4	Federring	Lock washer
905/2	1	Federring	Lock washer
906	2	Scheibe	Washer
910	4	Zylinderschraube	Cylinder head screw
941/1	1	Gewindestift	Setscrew
943	1	Spannstift	Spring dowel sleeve
945	2	Sicherungsring	Safety ring
966/x	1/2	DU-Buchse	DU-liner

11.6 Ersatzteile

Typ	Abb.	Ersatzteil
...-EVPA...N.MZ..	Abb.1	Ersatzteilkit
...-EPVA...N...	Abb.1	Ersatzteilkit (ohne Öffnungsverzögerung)
...-EPVA...NH.MZ..	Abb.2	Ersatzteilkit
...-EPVA...NH...	Abb.2	Ersatzteilkit (ohne Öffnungsverzögerung)

11.7 Abmaße

Flansche DN	Maß	15	20	25	32	40	50	65
Baulänge	A¹⁾	130	150	160	180	200	230	290
Flansche ANSI	Maß	1/2"	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"	2 1/2"
Baulänge	A²⁾	108	118	127	140	165	203	216
05-4 EPVA..N.(MZ)..	B	-	-	-	-	-	-	374
	C	-	-	-	-	-	-	80
	D	-	-	-	-	-	-	262
05-4 EPVA..NH.(MZ)..	E	-	-	-	-	-	-	378
	F	-	-	-	-	-	-	230
	X	-	-	-	-	-	-	70
	G	-	-	-	-	-	-	263
1-4 EPVA..N.(MZ)..	B	-	-	-	-	-	357	-
	C	-	-	-	-	-	75	-
	D	-	-	-	-	-	242	-
1-4 EPVA..NH.(MZ)..	E	-	-	-	-	-	368	-
	F	-	-	-	-	-	215	-
	X	-	-	-	-	-	70	-
	G	-	-	-	-	-	253	-
2-4 EPVA..N.(MZ)..	B	-	-	-	-	354	-	-
	C	-	-	-	-	70	-	-
	D	-	-	-	-	239	-	-
2-4 EPVA..NH.(MZ)..	E	-	-	-	-	360	-	-
	F	-	-	-	-	208	-	-
	X	-	-	-	-	70	-	-
	G	-	-	-	-	245	-	-
3-6 EPVA..N.(MZ)..	B	-	-	-	-	-	346	-
	C	-	-	-	-	-	75	-
	D	-	-	-	-	-	231	-
3-6 EPVA..NH.(MZ)..	E	-	-	-	-	-	368	-
	F	-	-	-	-	-	215	-
	X	-	-	-	-	-	70	-
	G	-	-	-	-	-	253	-

Flansche DN Baulänge	Maß A ¹⁾	15	20	25	32	40	50	65
Flansche ANSI Baulänge	Maß A ²⁾	1/2"	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"	2 1/2"
5-4 EPVA..N.(MZ)..	B	344	344	352	-	-	-	-
	C	60	60	60	-	-	-	-
	D	229	229	237	-	-	-	-
5-4 EPVA..NH.(MZ)..	E	353	353	353	-	-	-	-
	F	190	190	193	-	-	-	-
	X	70	70	70	-	-	-	-
	G	238	238	238	-	-	-	-
6-4 EPVA..N.(MZ)..	B	-	-	-	352	-	-	-
	C	-	-	-	60	-	-	-
	D	-	-	-	237	-	-	-
6-4 EPVA..NH.(MZ)..	E	-	-	-	360	-	-	-
	F	-	-	-	208	-	-	-
	X	-	-	-	70	-	-	-
	G	-	-	-	245	-	-	-
6-6 EPVA..N.(MZ)..	B	-	-	-	-	354	-	-
	C	-	-	-	-	70	-	-
	D	-	-	-	-	239	-	-
6-6 EPVA..NH.(MZ)..	E	-	-	-	-	360	-	-
	F	-	-	-	-	208	-	-
	X	-	-	-	-	70	-	-
	G	-	-	-	-	245	-	-
10-6 EPVA..N.(MZ)..	B	-	-	334	352	-	-	-
	C	-	-	60	60	-	-	-
	D	-	-	219	237	-	-	-
10-6 EPVA..NH.(MZ)..	E	-	-	353	360	-	-	-
	F	-	-	195	208	-	-	-
	X	-	-	70	70	-	-	-
	G	-	-	238	245	-	-	-

A¹⁾ = Baulänge nach DIN (z.B. Flansche ANSI und Baulänge DIN oder Flansche und Baulänge DIN)

A²⁾ = Baulänge nach ANSI 150lbs (z.B. Flansche und Baulänge nach ANSI)

C / X = Maß zur Demontage des kompletten Antriebes bzw. der hydraulischen Öffnungsverzögerung

D / G = Maß ohne Öffnungsverzögerung

12.0 Konformitätserklärung

UNI-Geräte E. Mangelmann
Elektrotechnische Fabrik GmbH
Holtumsweg 13
D – 47652 Weeze



EU

Konformitätserklärung Declaration of Conformity

Produkt / Product	Automatisches Absperrventil - schließend bei Ausfall der Hilfsenergie / Automatic shut off valve - closing in case of failure of auxiliary power		
Handelsbezeichnung / Trade Mark	Pneumatikventil / Pneumatic valve		
Baureihe / Series	...AEPV... / ...EPVA...		
Nennweiten / Size	DN 15^{a)} / 20^{a)} / 25^{a)} / 32^{a)} / 40^{a);b)} / 50^{a);b)} / 65^{a);b)} / 80^{a);b)} / 100^{a);b)} / 125^{a)} / 150^{a)} / 200^{a)} / 250^{a)} / 300^{a)} / 350^{a)} / 400^{a)}		
Druckstufe / Pressure Stage	PN 16^{a);b)} / 40^{a);b)}		
Fluidgruppe / Fluid Group	Brennbare Gase, FL. Gr.1 / Flammable gases, FL. Gr.1		
EU - Richtlinien / EU - Directives	EU2016/426^{a)} Gasgeräteverordnung / Gas Appliance Regulation 2014/68/EU^{b)} Druckgeräterichtlinie / Pressure Equipment Directive		
Konformitätsbewertungsverfahren / Conformity Assessment Procedure	Modul B + D - EU/2016/426^{a)}; Modul H - 2014/68/EU^{b)}		
Angewandte technische Spezifikation / Applied Technical Specification	^{a)}DIN EN 161:2013-04; DIN EN 16678:2016-02; DIN EN 13611:2016-09; ^{b)}DIN EN 16668:2018-05; DIN EN 12266:2012-04		
Baumusterprüfung / Type Examination	CE-0085AQ0211^{a)}	EU/2016/426	Modul B
	DVGW CERT GmbH Josef-Winter-Str. 1-3 D-53123 Bonn Zertifizierungsstelle / Notified Body 0085		
Überwachungsverfahren / Surveillance Procedure	SE-0085BL7038^{a)}	EU/2016/426	Modul D
	DVGW CERT GmbH Josef-Winter-Str. 1-3 D-53123 Bonn Zertifizierungsstelle / Notified Body 0085		
	CE-0062-PED-H-UGM 001-23-DEU^{b)}	2014/68/EU	Modul H
	Bureau Veritas Services SAS 8 Cours du Triangle 92800 PUTEAUX – LA DEFENSE Zertifizierungsstelle / Notified Body 0062		
Kennzeichnung / Marking	CE - 0085^{a)} 0062^{b)}	oder/or	CE - 0085^{a)}

Das Unternehmen UNI Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die o.a. Baureihe die grundsätzlichen Anforderungen der aufgeführten Richtlinien und Normen erfüllt.

UNI Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH confirms under the sole responsibility of the manufacturer, that the basic requirements of the above specified directives and standards are fulfilled.

Weeze, 24.01.2023

Ort und Datum / place and date


Geschäftsführer / Managing Director
Norbert Schneider

^{a)}; ^{b)} Anwendung in Abhängigkeit von Nennweite und / oder Druckstufe: / Application depending on size and / or pressure stage: DN ≤ 25 und / oder PS ≤ 0,5bar siehe Diagramm 6, oder Kat.1 + erfasst von EU/2016/426, fallen nicht in den Anwendungsbereich der 2014/68/EU.

Die Baureihe ...AEPV... ist nicht unter der CE-0062-PED-H-UGM 001-20-DEU abgedeckt.

DN ≤ 25 and / or PS ≤ 0,5bar see diagram 6, or Kat.1 + under the scope of EU/2016/426, are not covered by the scope of the EU-Directive 2014/68/EU. The series ...AEPV... is not covered under the CE-0062-PED-H-UGM 001-20-DEU 250.100.001-04

UNI-Geräte E. Mangelmann
Elektrotechnische Fabrik GmbH
Holtumsweg 13
D – 47652 Weeze



UK Declaration of Conformity UK Konformitätserklärung

We / Wir: UNI-Geräte E. Mangelmann
Elektronische Fabrik GMBH
Holtumsweg 13
D – 47652 Weeze

Declare that / Erklären hiermit:

Product / Produkt Automatic shut off valve – current less closed
Automatisches Absperrventil – stromlos geschlossen

Trade Mark / Handelsbezeichnung Pneumatic valve / Pneumatikventil

Series / Baureihe ...EPVA... / ...AEPV...

Size / Nennweiten DN 15 / 20 / 25 / 32 / 40 / 50 / 65 / 80 / 100 / 125 / 150 / 200 / 250 / 300 / 350 / 400

Pressure Stage / Druckstufe PN 16 / 40

Fluid Group / Fluidgruppe Gas type of the 1st, 2nd and 3rd family gases
Gasart der 1., 2. und 3. Gasfamilie

Satisfies the essential requirements of the Regulation 2016/426 on gas appliances as brought into UK law and amended and is manufactured in accordance with the UK designated standards:
Erfüllt die grundlegenden Anforderungen der Verordnung 2016/426 für Gasgeräte in der im Vereinigten Königreich geltenden und geänderten Fassung und wird in Übereinstimmung mit den im VK festgelegten Normen hergestellt:

Standards Numbers / Normen Nummern: BS EN 161:2011+A3:2013, BS EN 16678:2015

BSI has performed the following conformity assessment procedures specified in the Regulation 2016/426 on gas appliances as brought into UK law and amended:

Das BSI hat die folgenden Konformitätsbewertungsverfahren durchgeführt, die in der Verordnung 2016/426 für Gasgeräte, wie sie in britisches Recht umgesetzt und geändert wurde, festgelegt sind:

Annex III Module B (Type Examination) and issued the Certificates below:

UKCA Module B certificate: (Certificate No.) UKCA 772965

*Anhang III Modul B (Baumusterprüfung) geprüft und die nachstehenden Bescheinigungen ausgestellt:
UKCA-Modul-B-Zertifikat: (Zertifikats-Nr.) UKCA 772965*

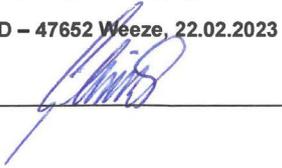
Annex III Module D (Conformity to Type based on Quality Assurance of the Production Process) and issued the Certificates below:

UKCA Module D certificate: (Certificate No.) UKCA 772905

*Anhang III Modul D (Konformität mit der Bauart auf der Grundlage der Qualitätssicherung des Produktionsprozesses) und stellte die nachstehenden Zertifikate aus:
UKCA-Modul-D-Zertifikat: (Zertifikats-Nr.) UKCA 772905*

Approved Body / Zugelassene Stelle: BSI Assurance UK Limited (Approved Body No. 0086)
Address / Adresse: Kitemark Court, Davy Avenue,
Knowlhill Milton Keynes MK5 8PP UK.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Name / Name: Norbert Schneider
Title / Position / Funktion: Dipl. Ing. / Managing Director / Geschäftsführer
Place & date of issue / Ort und Datum der Ausstellung: D – 47652 Weeze, 22.02.2023
Signature / Unterschrift: 

250.100.576-00